

Praktikumsbericht – Brasilien, Ilha Solteira

Ankunft/Vorbereitung

Ein paar Tage bevor ich losgeflogen bin, hatte eine meiner neuen Mitbewohnerinnen mich bei Facebook geaddet, so dass ich einige Fragen schon vorab klären konnte. Außerdem wurde mir zwei Tage vor Abflug mitgeteilt wer mich abholt. So kam ich abends in Sao Paulo an und wurde von einem netten Brasilianer abgeholt, der so gut wie kein englisch konnte und via Google Translator mit mir kommuniziert hat (was sehr typisch in Brasilien ist). Da der Bus für den Abend schon ausgebucht war, habe ich eine Nacht bei seinen Großeltern geschlafen und bin dann am nächsten Morgen mit dem Bus weiter nach Ilha Solteira gefahren (12 Stunden Fahrt), wo ich von meiner Mitbewohnerin abgeholt wurde.

Leben in Ilha Solteira

Ich habe in einer sehr netten Mädels-WG gelebt mit drei Brasilianerinnen, wobei ich mir mit einer das Zimmer geteilt habe. Wir haben 5 Minuten zu Fuß von der Uni entfernt gewohnt. Da die Stadt aber allgemein nicht sehr groß ist, ist fast alles gut zu Fuß zu erreichen.

In dem ersten Monat war ich die einzige internationale Studentin in Ilha Solteira, so dass die Mädels mich überall mithingegenommen haben nach ihrem Motto „tudo is experience“. Alle drei Mädels konnten ansatzweise englisch. Aber da ich auch ein wenig portugiesisch vorher gelernt habe, haben wir auch ab und zu in einem Mix aus portugiesisch und englisch geredet. Jeden Mittag hat eine Mitbewohnerin für uns gekocht und zweimal die Woche ist eine Putzfrau gekommen.

Da ich anfangs zu dem Zeitraum da war, wo alle Studenten Klausurenphase hatten, waren leider nicht all zu viele Partys. Aber ab und zu gab es dennoch ein Churrasco. Churrasco ist übersetzt Grillen. Aber meistens wird zum Churrasco auch immer schön viel kaltes Bier oder anderes getrunken. Außerdem gab es auch ein paar der typischen open-bar-Partys: Man kauft die Woche in der Uni ein Ticket für die Party(ca. 15 Reais) und auf der Party kann man dann so viel wie man will trinken. Manchmal gibt es auch noch zusätzlich etwas zu essen. Die Brasilianer sind sehr liebe und hilfsbereite Menschen. Sie sind nur häufig zu bequem englisch zu reden, so dass man auch mal daneben sitzen kann ohne ein Wort zu verstehen.

Das Praktikum

Ich habe im Labor zur Untersuchung von Schmierstoffen gearbeitet. Mein Professor war aber leider nicht sehr interessiert mir ein richtiges Projekt zu geben. Deshalb habe ich meistens den Studenten bei ihren Projekten für die Bachelor-Arbeit geholfen. Außerdem konnte mein Prof auch nicht so gut englisch, so dass er lieber die Studenten mit mir sprechen lassen hat. Mein Praktikum war sehr entspannt. Ich konnte kommen und gehen, wann ich wollte, so dass ich auf Grund mangelnder Arbeit selten länger als 4 Stunden täglich in der Uni war.

Reisen in Brasilien

Man sollte in Brasilien unbedingt auch ein wenig reisen. Nachdem im 2. Monat dann auch andere internationale Studenten in Ilha Solteira angekommen waren, haben wir einen Trip nach Foz do Igau organisiert. Dort haben wir im gleichen Hostel übernachtet wie einige Brasilianer, u.a. aus Ilha Solteira, die bei Itaipu ein Praktikum gemacht haben. Dadurch haben wir die Wasserfälle in einer sehr großen Gruppe besucht, was sehr witzig war.

Außerdem bin ich noch mit einer meiner Mitbewohnerin in die Ferien gefahren(haben alle Schüler und Studenten im Juli). Wir haben in Sao Paulo und Rio bei Freunden von ihr geschlafen und waren dann noch eine Woche bei ihrer Familie in Taubaté. Es ist auf jeden Fall eine sehr interessante Erfahrung, dass Familienleben in Brasilien kennenzulernen.

Anmerkungen

Anfangs war ich sehr enttäuscht von dem Zeitpunkt zu dem ich nach Ilha Solteira gekommen bin, da keine weiteren internationalen Studenten da waren und die brasilianischen Studenten nicht viel Zeit hatten, da sie Klausurenphase hatten. Aber dafür habe ich die Brasilianer sehr intensiv kennengelernt. Also wenn man vor Juli/August in Ilha Solteira ankommt, kann die Freizeitgestaltung sehr viel anders aussehen, als wenn man später kommt. Dagegen fängt im August das neue Semester an, es sind fast jeden Tag Partys und es sind extrem viele internationale Studenten in der Stadt. Die Kommunikation läuft viel über Facebook ab(hatten eine extra Gruppe).

Außerdem würde ich jedem raten, portugiesisch vorher zu lernen. Gerade auch wenn man später noch reisen will: In Brasilien können sehr, sehr wenig Leute englisch. Und man kommt schon sehr viel weiter, wenn man die grundlegende Sachen wie Zahlen, Essen und Getränken auf portugiesisch kann.

Zum Finanziellen: Ich hatte eine Kreditkarte von der DKB, mit der ich an allen Geldautomaten weltweit Geld abholen kann, das hat sehr gut geklappt! Die Miete und die Lebenshaltungskosten sind in Ilha nicht sehr hoch, so dass man mit dem Geld der Uni gut hinkommt. Aber natürlich reicht das Geld nicht zusätzlich noch für Reisen und Partys.